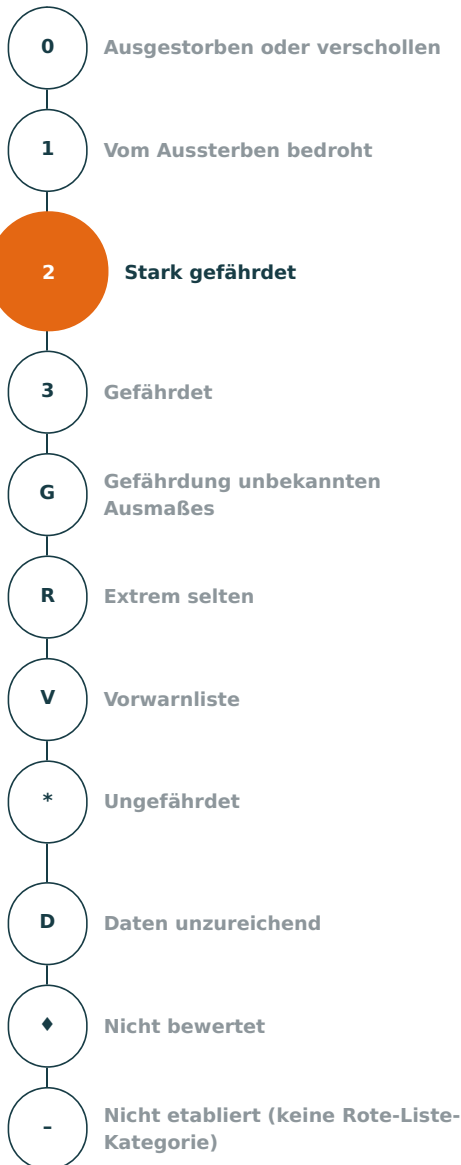


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Dioctria flavipennis Meigen, 1820</p> <p>Deutscher Name Östliche Habichtsflye</p> <p>Organismengruppe Raubfliegen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung</p> <p>Die Änderung der Rote-Liste-Kategorie ist auf Kenntniszuwachs durch Intensivierung der Erfassungstätigkeit im Hauptareal von <i>D. flavipennis</i> (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer) zurückzuführen. Ferner hat sich durch Sichtung des Belegmaterials im Prager Museum (D. Wolff) herausgestellt, dass einige der historischen Meldungen aus Nordostdeutschland auf Fehlbestimmungen beruhten. Im Zuge der aktuellen Erfassungen zeigte sich außerdem, dass die Haupt-Flugzeit der Art zwischen Mitte Mai und Mitte Juni deutlich früher liegt als bisher aufgrund von Literaturangaben angenommen worden war. Bei der ersten Fassung der Roten Liste datierten die Nachweise von den wenigen bekannten Fundorten vom Ende der Flugzeit und umfassten deshalb nur wenige Individuen. Damals waren keine stabilen Teilbestände bekannt – anders als bei der aktuellen Gefährdungsanalyse, in deren Rahmen stabile Teilbestände in den Harslebener Bergen sowie im Saaletal bei Wettin und in der benachbarten Porphyrlandschaft (alle in Sachsen-Anhalt) gefunden wurden.</p>
<p>Arealrand Nordwestlich</p>

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Wolff, D. & Kästner, T. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Raubfliegen (Diptera: Asilidae) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (10): 82 S.